

## Haselbauer Roswitha

---

**Von:** Vogel Gerhard  
**Gesendet:** Donnerstag, 9. Juli 2015 11:44  
**An:** Haselbauer Roswitha  
**Betreff:** AW: Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 08.07.2015 für den heutigen Umweltausschuss, 09.07.2015

Sehr geehrter Herr Krauß,

wie die CSU-Fraktion richtig feststellt, werden derzeit in mehreren Straßenzügen die bodendeckenden Pflanzungen in den Baumscheiben von Straßenbäumen durch Rasen ersetzt.

Hintergrund für die Maßnahmen sind im Wesentlichen die vier u.g. Punkte:

1. Umsetzung der im Jahre 2011 beschlossenen **Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen** im Unterhaltsbereich.
2. Reduzierung der Pflegestandards aufgrund der nicht **mehr kompensierbaren Aufgaben- und Flächenmehrungen**.
3. Fehlende Mittel für die regelmäßig erforderlichen **Nachpflanzungen** (Lebenszyklus 2-10 Jahre, je nach Standort und Belastung) im Bereich von Baumscheiben.
4. **Fehlende Wässerkapazitäten** bei zunehmender Trockenheit im Zuge der Veränderung des Stadtklimas.

Die Entwicklung der Pflegeflächen des Grünflächenamtes in den zurückliegenden 20 Jahren:

1996 174 ha  
2005 225 ha  
2015 278 ha

Um die in den letzten 10 Jahren erfolgten Budgetkürzungen und Flächenmehrungen zu kompensieren sind rd. 20 zusätzliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im Grünflächenamt erforderlich. Da sich die Schaffung und Besetzung von 20 Planstellen als eher schwierig darstellt, sind weitere Absenkungen der Pflegestandards im gesamten Stadtgebiet unvermeidlich.

Die Umwandlung der Baumscheiben in Rasenflächen erfolgte über Fremdvergabe. Die Arbeiten sollten Ende Mai abgeschlossen sein. Aufgrund organisatorischer Probleme bei der Fremdfirma ist mit einer endgültigen Fertigstellung der Ansaaten Mitte Juli 2015 zu rechnen. Die Vergabe einer förmlichen Fertigstellungspflege (Mähen, Düngen, Wässern) ist in frei zugänglichen, städtischen Straßenflächen aus wirtschaftlichen und praktischen Überlegungen nicht möglich. Die Entwicklung der Rasenflächen ist auf Grund der großen Trockenheit derzeit sehr unterschiedlich. Teilflächen, die auf bereits bestehenden Baum-Wässerrouten des GrfA liegen werden sporadisch mit gewässert. Bei anderen Flächen muss der Wuchserfolg abgewartet und bei kühler und feuchter Witterung nochmals nachgesät werden.

Straßenbegleitgrünflächen werden i.d.R. 4-6 mal / Jahr gemäht.

Grünflächenamt, den 09.07.2015  
Gerhard Vogel

Ich bin heute bis ca. 12:30 Uhr im Amt erreichbar.